

Leichter Rückgang bei den Sportabzeichen im BLSV-Kreis Neumarkt

Bei der diesjährigen Sportabzeichen-Prüfertagung des BLSV-Kreises Neumarkt konnte Kreisvorsitzender Robert Hoidn wieder zahlreiche Sportabzeichenprüfer, erfolgreiche Sportabzeichenwiederholer und Vertreter der siegreichen Schulen und Vereine begrüßen.

Erstmals nahm auch der Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt Thomas Thumann an der Veranstaltung im ASV-Sportzentrum teil. In seinem Grußwort bedankte er sich bei den ehrenamtlichen Prüfern für ihr Engagement. „Ich hoffe, dass sich die Teilnehmerzahlen in naher Zukunft wieder steigern, und, dass wir dann auch wieder sagen können, die Stadt Neumarkt wird ihrem Anspruch als Sportstadt gerecht“, dies gelte so der OB auch für den Landkreis.

BLSV-Kreisreferent Simon Gruber konnte in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr trotz großem Engagement seiner rund 30 ehrenamtlichen Prüfer in den Schulen und Vereinen nur insgesamt 855 abgelegte Sportabzeichen vermelden. Das bedeutet einen erneuten Rückgang um 37 Abzeichen. Damit belegte man auch unter den 7 Oberpfälzer Kreisen wiederum nur den letzten Platz. Die in den letzten Jahren ständig rückläufigen Zahlen sind laut Gruber vor allem auf die geringe Beteiligung der Schulen zurückzuführen. Im Gegensatz zu früheren Jahren hatten sich nur wenige Schulen an den Wettbewerben beteiligt. Bei den Vereinen konnte sogar ein leichtes Plus erreicht werden. Ziel für 2017 ist es laut Gruber das Sportabzeichen in den Schulen wieder zu aktivieren und die Zahl auf 1.000 zu steigern.

Bezirksreferentin Maria Zwickelpflug konnte für die Oberpfalz über eine deutliche Steigerung auf insgesamt 13.710 berichten. Nach ihrem Bericht ging sie auch auf die Neuerungen 2017 ein. Die zahlreichen Neuerungen und Veränderungen stießen hierbei nicht bei allen Prüfern auf Verständnis. Abschließend wies die Bezirksreferentin noch auf die Möglichkeit der Bezuschussung von Sportabzeichen-Aktionen durch den Bezirk Oberpfalz hin.

Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder zahlreiche Wiederholer geehrt werden. Für die 40. Wiederholung wurden Hans Burger und Gottfried Hiller von der TV/BSG Parsberg mit Urkunde und Ehrengabe ausgezeichnet. 35 Mal haben Kreisvorsitzender Robert Hoidn und Albert Fischer (SV Eintracht Seubersdorf) das Sportabzeichen abgelegt. Für ihre 30. Wiederholung wurden Maria Hoidn (SV Lupburg), sowie für die 20. Verleihung Albert Fruth und Georg Schmid, beide TV/BSG Parsberg ausgezeichnet.

Den Familienwettbewerb belegte erneut die Familie Niesselbeck (SC Oberölsbach) mit 5 Abzeichen, gleichauf mit Familie Federhofer (SpVgg Willenhofen) und Familie Menner (SV Lupburg) gemeinsam den 1. Platz. Wie alle Jahre konnten auch heuer wieder verdiente Prüfer mit der neuen Urkunde des Verbandes geehrt werden. Herausragend die 45-jährige Prüfertätigkeit von Albert Fischer von der SV Eintracht Seubersdorf. Er erhielt neben der Dankurkunde auch ein kleines Geschenk des Kreises. Des Weiteren wurden Jochen Hegel und Hermann Englmann für jeweils 20-jährige Prüfertätigkeit geehrt.

Beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Vereine siegte diesmal überraschend die SpVgg Willenhofen mit 38 abgelegten Sportabzeichen (9,98 %) vor dem TV Velburg mit 74 (7,62 %), dem FSV Berggau 76 (7,48 %). Auf den weiteren Plätzen folgte der SV Lupburg mit 70 Sportabzeichen, sowie der DJK Berg mit 38 Sportabzeichen.

Auf den niedrigsten Stand mit lediglich 419 Sportabzeichen ist die Teilnahme der Schulen zurückgegangen. Beim Wettbewerb der Grundschulen siegte die Grundschule Sindlbach mit 34 (82,93 %) vor der GS Deining 70 (75,27 %) und der GS Pilsach mit 43 (69,35 %) Sportabzeichen. Bei den weiterführenden Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe siegte in der Kategorie A bis 100 Schüler die MS Deining mit 33 Sportabzeichen (44 %) und in der Kategorie B bis 200 Schüler die Mittelschule Seubersdorf mit 78 Sportabzeichen (56,93 %).

Mit dem Hinweis auf das inklusive Sportabzeichen-Sportfest am 01. Juli 2017 in Parsberg beschloss Kreisreferent Simon Gruber die Veranstaltung.